

Programm

Freitag, 12. September, 18 Uhr
Eröffnung und Führung (de/en)
mit den teilnehmenden Künstler_innen

Samstag, 27. September, 18 Uhr
Screening *Farah* (de)
mit Ginan Seidl und
den Protagonistinnen des Filmes

Samstag, 11. Oktober, 15 Uhr
Eco Print Workshop (de/en)
mit Gudrun Fenna Ingratubun
und Juan Camilo Alfonso

Samstag, 1. November, 17 Uhr
Artist Talk (de)
mit Anujah Fernando

Sonderöffnungszeiten zur Berlin Art Week

Sonntag, 15. September, 15–19 Uhr

Detaillierte und aktuelle Informationen
zu allen Terminen auf ngbk.de

برنامه ها

• افتتاحیه: جمعه، ساعت ۶ بجه،
۲۱ سپتامبر ۲۰۲۵
در روز افتتاح تور راهنمایی شده همراه
با هنرمندان شرکت کننده برگزار میشود

• نمایش فیلم «فرح» با جینان زایدل و
شخصیت‌های این فیلم: شنبه، ساعت
۶ بجه، ۲۷ سپتامبر ۲۰۲۵

• ورکشاپ چاپ طبیعی با گودرون فنا
اینکراتوبون و خوان کامیلو آلفونسو:
شنبه، ساعت ۳ بجه ۱۱ اکتبر ۲۰۲۵

• گفتگوی هنری با انوجا فرناندو درباره
اثرش: شنبه، ساعت ۵ بجه،
۱ نوامبر ۲۰۲۵

ساعات کاری ویژه به مناسبت هفته هنر برلین: یکشنبه،

۱۵ سپتمبر ۲۰۲۵، از ساعت ۳ تا ۷ شام

station urbaner kulturen/ nGbK Hellersdorf

Der Standort der nGbK in Hellersdorf ist aus einer Initiative von Mitgliedern des Kunstvereins entstanden, die sich seit 2014 in der Großsiedlung Berlin-Hellersdorf engagieren. Als mittlerweile institutioneller Ausstellungs- und Veranstaltungsraum und Ort zum gemeinsamen Arbeiten von Künstler_innen und Anwohner_innen gehören zum Aktionsfeld des Standorts im letzten Plattenbau-Viertel der DDR Formate der urbanen Praxis sowie Freiluftveranstaltungen und -ausstellungen. Die dezentralisierte Institution nGbK zeigt auch an diesem Standort neue diskursive Wege einer künstlerisch-kuratorischen Praxis auf. Hier werden durch die nGbK-Arbeitsgruppe station urbaner kulturen mittels unterschiedlicher Kunst- und Kulturprojekte interventionistische Prozesse, die Weiterentwicklung sozialer Strukturen und ein Nachdenken über die Zukunft eines Stadtteils initiiert und vertieft.

Trans_ plantationen

12. September – 8. November 2025

پیوند — کاری ها

மறு_நடுகைகள்

neue Gesellschaft
für bildende Kunst



Im Moment der Verpflanzung werden Wurzeln und Gefäßsysteme freigelegt, sanft gereinigt und massiert, um ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit zu wecken. Es ist ein Moment der Zerrissenheit und zugleich der neuen Allianzen. Diesen Schwellenzustand, den liminalen Raum zwischen Verletzlichkeit und Potenzialität erkundet die Ausstellung *Trans_plantationen* mit drei künstlerischen Positionen.

در لحظه جابجایی، ریشه‌ها و سیستم‌های رگ‌ها نمایان میشوند، به نرمی پاک شده و ماساژ داده میشوند تا انعطاف‌پذیری و قابلیت انطباق آنها بیدار شود. این لحظه از گسیختگی و در عین حال از اتحادهای نوین است. نمایشگاه پیوند — کاری‌ها این وضعیت مرزی، فضای محدود میان آسیب‌پذیری و پتانسیل را با سه دیدگاه هنری بررسی میکند.

Gefördert durch



Im Rahmen der
**BERLIN
ART 10 — 14 SEP 2025
WEEK**

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

station urbaner kulturen/
nGbK Hellersdorf

Auerbacher Ring 41
12619 Berlin

Eingang Kastanienboulevard

station-urbaner-kulturen@ngbk.de
+49 173 2009 608

Do+Sa
15–19 Uhr

www.ngbk.de

ngbk

nGbK-Arbeitsgruppe
station urbaner kulturen
Juan Camilo Alfonso, Jochen Becker,
Eva Hertzsch, Margarete Kiss,
Constanze Musterer, Adam Page,
Katharina Ziemke

Trans_plantationen legt den Fokus auf den Moment der Verpflanzung. Dieser Prozess wird in seinen symbolischen, körperlichen und politischen Kontexten ausgelotet – als vielschichtiger und fluktuierender Zustand zwischen Ländern, sozialen Gruppen, Geschlechtern und Identitäten. Aus dieser Perspektive heraus ermöglichen die ausgewählten Arbeiten die Offenlegung oft erzwungener Transits und entwickeln so antikoloniale und intersektionale Betrachtungsweisen, die heutige migrations- und grenzübergreifende Prozesse begreifbar machen können.

Im Rahmen dieser Ausstellung erscheint das Faltblatt auf Deutsch und Dari sowie auf Englisch und Tamil.

پیوند — کاری ها تمرکز خود را بر لحظه جابجایی قرار میدهد. این روند در زمینه های نمادین، جسمانی و سیاسی بررسی میشود – به عنوان وضعیتی چندلایه و نوسان کننده میان کشورها، گروههای اجتماعی، جنسیت ها و هویت ها. از این منظر، آثار منتخب به افشای عبورهای اجباری کمک میکند و نگرشهای ضد استعماری و بین تقاطعی ارائه میکند که میتواند روندهای مهاجرتی و فرامرزی امروز در هیلرسدورف و سراسر جهان را قابل درک سازد.



Bacha Posch, ©Ginan Seidl und Yalda Afsah

Die Zwei-Kanal-Installation *Bacha Posch* von Yalda Afsah und Ginan Seidl hinterfragt binäre gesellschaftliche Strukturen, indem sie die Performativität geschlechterbasierter Rollenzuschreibungen betont. Durch atmosphärische Bilder von Stadtlandschaften und Nahaufnahmen erzählt die Installation das Leben eines 13-jährigen afghani-

schen Mädchens, das als Junge in Mazar-i-Sharif, Afghanistan aufwächst und die Pflichten und Freiheiten dieser Rolle bewusst lebt. Später kommt sie als junge Frau nach Deutschland und setzt sich währenddessen mit ihren eigenen Identitätsfragen auseinander.



இனி வந்தென்ன வராமல் என்ன [Obgleich ich nun komme oder gehe] – Briefe aus der Kantstraße 104a, ©Anujah Fernando

Die dokumentarische Fiktion und installative Arbeit *இனி வந்தென்ன வராமல் என்ன*, [Obgleich ich nun komme oder gehe, Briefe aus der Kantstraße 104a] von Anujah Fernando widmet sich der Frage, welche Erinnerungen an einem flüchtigen Ort wie einer Asylunterkunft verbleiben, wenn die Menschen längst nicht mehr dort wohnen. Basierend auf Recherchen im Bau-

aktenarchiv, Fotografien aus Privatarchiven und Gesprächen mit ehemaligen Bewohner_innen lotet die Arbeit durch fikionalisierte Briefe den prekären Erinnerungsraum von Flucht, Ankommen und Weitermigrieren aus. Die Pension Kant in West-Berlin diente in den 1980er-Jahren als Unterbringung für Tamil_innen, die vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka flohen.

داستان مستند و تخیلی و اثر هنری
இனி வந்தென்ன
வராமல் என்ன
[Does it matter now if I come or go] –
Letters from Kantstraße 104a,
اثر انوجا فرناندو، به این سوال میپردازد
که چه خاطراتی از مکانی موقتی مانند
یک اقامتگاه پناهندگان باقی میماند،
وقتی مردم مدتهاست که آنجا را ترک
کرده‌اند. این اثر بر اساس پژوهش در
آرشیو اسناد ساختمانی، عکس‌هایی از
آرشیوهای شخصی و گفتگو با ساکنان
سابق، از طریق نامه‌های تخیلی فضای
خاطره‌آلود و پرمخاطره فرار، رسیدن و
مهاجرت مجدد را بررسی میکند. پانسیون
کانت در برلین غربی در دهه ۱۹۸۰ محل
اقامت تامیلی‌هایی بود که از جنگ داخلی
سری‌لانکا فرارکرده بودند.



Rhizom, ©Juan Camilo Alfonso

Die Installation *Rhizom* ist das Ergebnis einer von Juan Camilo Alfonso in Hellersdorf initiierten kollektiven Arbeit. Wöchentlich traf sich eine Gruppe, um pflanzliche Abdrücke der verschwindenden Grünfläche „Place Internationale“ zu erstellen. Die Abdrücke auf Papier und Stoff wurden anschließend zusammengeflochten

und gestickt. Durch diese Aktivität konnte die Gruppe einen Raum der Geborgenheit schaffen, in dem sie sich über ihre eigenen Migrations- und Vertreibungsgeschichten sowie ihre Zukunftswünsche und die damit verbundenen Gefühle austauschen konnte.

اثر هنری دوکانالۀ «بچه پوش» اثر یالدا افساح و جینان زایدل ساختارهای دوگانه جنسیتی جامعه را به چالش میکشد، با تاکید بر اجرای نقشهای منسوب شده مبتنی بر جنسیت. این اثر با تصاویری از مناظر شهری و نماهای نزدیک، زندگی یک دختر ۱۳ ساله افغان را روایت میکند که در مزار شریف به عنوان پسر بزرگ شده است و آگاهانه وظایف و آزادیهای این نقش را تجربه میکند. بعداً او به عنوان زن جوان به آلمان میآید و در این مسیر با پرسشهای هویتی خود مواجه میشود.

اثر هنری «ریزوم» نتیجه یک کار جمعی است که توسط خوان کامیلو آلفونسو در هیلرسدورف آغاز شده است. یک گروه به طور هفته وار دور هم جمع میشدند تا چاپ‌های گیاهی را از فضای سبز شهری به نام «پلاس انترناسیونال» که در حال ناپدید شدن میباشد تهیه کنند. این چاپ‌ها بر کاغذ و پارچه سپس در هم تنیده و دوخته شدند. از طریق این فعالیت این گروه توانست که یک فضایی امن خلق نماید که در آن در مورد داستانهای مهاجرت و سرگردانی و همچنان آنها در مورد آرزوهای آینده خود و احساسات مرتبط با آن باهم گفتگو کنند.